

Spatenstich für Feuerwehrhaus in Dürrenbüchig gesetzt



Mit dem traditionellen Spatenstich wurde am Donnerstag vergangener Woche der Baubeginn für das neue Feuerwehrhaus in Dürrenbüchig durch Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Willi Leonhardt und Ortsvorsteher Friedrich Schneider vorgenommen.

Oberbürgermeister Martin Wolff bedankte sich für „das große ehrenamtliche Engagement“, dass im Rahmen der Bauarbeiten von den Feuerwehrleuten und der Dürrenbüchiger Bürgerschaft eingebracht wurde. „Ohne diese tatkräftige Unterstützung wären die Kosten

ungleich höher und die Umsetzung damit erheblich erschwert gewesen“, unterstrich OB Wolff. Gleichzeitig betonte er, dass „mit dem neuen Feuerwehrhaus das Fundament für eine weiterhin gut funktionierende Feuerwehr vor Ort gelegt wird“. Die zahlreich anwesenden Jungfeu-

erwehrmänner seien das beste Indiz hierfür. Ortsvorsteher Friedrich Schneider freute sich, dass nach der langen Planungsphase bis hin zum Spatenstich, die Bauarbeiten beginnen können. Die Fertigstellung des Feuerwehrhauses wird im Frühjahr 2014 erwartet. Die bisher vor Ort befindliche Scheune wird teilweise rückgebaut.

Durch das Einziehen neuer Innenwände und den Einbau einer Geschoßdecke sowie durch einen kubischen Anbau an der Nordseite wird den feuerwehrtechnischen Anforderungen Rechnung getragen. Das Dachgeschoss wird gedämmt. Das neue Feuerwehrhaus wird eine Fahrzeughalle mit Stellplätzen für die Einsatzwagen, einen Haustechnikraum, Umkleiden und Sanitärräume für Damen und Herren, Lagerräume sowie das Büro und einen Unterrichts- und Versammlungsraum umfassen. Außerdem erhält der Neubau eine Vielzahl von feuerwehrtechnischen Anlagen, die dem Stand der Technik entsprechen. Die Gesamtfläche beträgt 314 m². Seitens der Stadt werden ca. 530.000 Euro investiert, das Land bezuschusst das Bauvorhaben pauschal mit 90.000 Euro. Die bisher vergebenen Bauleistungen in Form von Rohbau-, Zimmer-, Dachdecker- und Blechenerarbeiten werden durch regionale Handwerksbetriebe erbracht.

Kinderferienprogramm ist fertig

Das 27. Brettener Kinderferienprogramm ist fertig und ab dem 3. Juni 2013 an den Brettener Schulen, dem Bürgerservice, der Tourist-Info / der Volkshochschule, der Stadtbücherei sowie bei den Ortsverwaltungen erhältlich.

Die Stadt Bretten bietet auch in diesem Jahr durch die Mitwirkung von 43 Veranstaltern im Zeitraum vom 25.07. – 08.09.2013 für alle die in den Ferien zu Hause bleiben eine abwechslungsreiche Ferienzeit an. Sei es Basteln, Kochen, Singen, die Natur erkunden, Tauchen, der Umgang mit Tieren und sportliche Aktivitäten werden durch regionale Handwerksbetriebe erbracht.

WICHTIG: Die Ausgabe der Ferienpässe findet am 11. Juli von 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr sowie am 12. Juli von 08:00 – 12:00 Uhr im Zimmer 210 statt. Das Kinderferienprogramm kann auch auf unserer Homepage aufgerufen werden. Wer mehrere Anmeldeformulare und Einverständniserklärungen benötigt, kann sich diese auch über die Homepage (Rubrik Formulare) unter www.bretten.de ausfüllen und zum unterschreiben ausdrucken.

„Exportschlager“ Stadtbahn



Am Montag vergangener Woche konnte Oberbürgermeister Martin Wolff Kommunalpolitiker und Verwaltungsfachleute aus der dänischen Region Aarhus begrüßen. Sie waren nach Bretten gekommen, um sich über die Vorzüge des Stadtbahn-ÖPNV zu informieren. OB Wolff stellte Bretten als wirtschaftliches kulturelles, schulisches Mittelzentrum vor und wies auf die Bedeutung der Stadtbahn zur Stärkung der Zentralfunktion hin. Stadtplanungschef Ulrich Braun erläuterte anschließend den interessierten Zuhörern im Detail die Einbeziehung der Stadtbahn in die stadtplanerischen Konzepte und die wirtschaftlichen, demografischen und verkehrsspezifischen positiven Auswirkungen seit 1992, dem Jahr der Inbetriebnahme der Pilotstrecke Karlsruhe-Bretten. Oberbürgermeister Martin Wolff würdigte auch den Betrag der Stadtbahn zum internationalen Renommée der Melanchthonstadt Bretten und dankte dem ÖPNV-Experten Axel Kühn - er war vor 25 Jahren an der Planung der Pilotstrecke mit beteiligt - für die Vermittlung dieses Dokumentationsbesuches der Dänen in Sachen „Exportschlager Stadtbahn“.

Abschied mit Trommeln und Fanfaren: FZB-Radler nach Wittenberg

Bürgermeister Willi Leonhardt war am Samstag extra zur Fanfarenbesuche gekommen, um die Radsportgruppe des Fanfarenzuges persönlich beim Tourstart nach Wittenberg zu verabschieden. Er lobte dabei das sportliche Engagement und freute sich, dass auch vier Jugendliche an der Radtour teilnehmen. Mit zur Verabschiedung waren zahlreiche aktive Mitglieder des Fanfarenzuges erschienen und geleiteten die Radler mit schmetternden Fanfarenklängen, dumpfen Trommelschlägen und wehenden Fahnen durchs Gottesacker Tor. Bretten Partnerstadt ist das diesjährige Ziel der Fahrradausfahrt. Etwas über 600 Kilometer sind in sieben Etappen zu bewältigen, bevor die Brettener am kommenden Freitag Wittenberg erreichen. Gleich am ersten Tag wurden die Radler mit einer Tagesleistung von 108 Kilometern bei 1132 absolvierten Höhenmetern sportlich herausgefordert, bevor die Etappe, nach Erklimmen der Höhen des Odenwaldes, in Buchen endete. Eine ergiebige Regendusche mit Hagelbeimischung gab schon mal einen kleinen Vorgesmack auf das als extrem schlecht vorhergesagte Wetter der nächsten Tage, was sich am Sonntag mit einer



Fahrt im Dauerregen bei unangenehmen Temperaturen von maximal 6 Grad auch bestätigte. Für Montag und Dienstag standen anstrengende Anstiege im Tourplan. „Danach geht es aber die nächsten drei Tagesetappen überwiegend bergab“,

verspricht Jürgen Metzger, der die Tour federführend ausgearbeitet hatte. Am Freitag um 18 Uhr werden die Fanfarenzügler auf jeden Fall auf dem Marktplatz in Wittenberg vom dortigen Bürgermeister Torsten Zugehör und den Freunden des

Fanfarenzuges Wittenberg erwartet. Kameradschaftliche Begegnungen, eine Stadtführung und eine Bootsfahrt auf der Elbe sind für Samstag vorgesehen, bevor es am Sonntag wieder nach Bretten geht - dann aber bequem im Reisebus.

Ergebnisse des Zensus 2011 am 31. Mai ab 11 Uhr verfügbar

Der bundesweite Termin für die Veröffentlichung der ersten Ergebnisse des Zensus 2011 steht fest: Am Freitag, 31. Mai 2013 um 11.00 Uhr gibt das Statistische Landesamt

Die Informationen werden zeitgleich zur Pressenkonferenz online unter www.statistik-bw.de eingestellt werden. Damit liegen für das Land Baden-Württemberg und alle Gemeinden erstmals nach der Volkszählung in Deutschland 1987 vielfältige und aktualisierte Informationen vor. Zu den wichtigsten Ergebnissen des Zensus gehören u.a. die Feststellung der Einwohnerzahlen mit weiteren Daten zur demografischen Struktur der Bevölkerung, zum Migrations-

hintergrund oder zur Religionszugehörigkeit. Aus der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) wird es auf Gemeindeebene Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand, zu Eigentumsverhältnissen oder zur durchschnittlichen Wohnungsgröße bzw. Heizungsart geben.

Am 31. Mai 2013 wird auf dem Internetportal www.zensus2011.de der Zugriff auf die Zensusdatenbank freigeschaltet. Hier lassen sich Zensusergebnisse für ganz Deutschland, die Länder sowie auch

für die 1 101 Gemeinden in Baden-Württemberg einfach und schnell abrufen. Weitere Zensusergebnisse, insbesondere über Familien- und Haushaltszusammenhänge, werden Anfang 2014 veröffentlicht. Falls Sie weitere Informationen zu Zensusergebnissen wünschen, stehen Ihnen Ansprechpartner unter der folgenden Nummer zur Verfügung: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Projektgruppe Zensus Tel. 0711 / 641-3044

Verkehrshinweise

Melanchthonstraße

Wegen Bauarbeiten wird die Melanchthonstraße (L 1103) ab Montag, 03.06. – Montag, 10.06.2013 für den stadteinwärts fließenden Verkehr ab der Einmündung des Silberweges voll gesperrt. Die Umleitung in Richtung Innenstadt erfolgt über den Silberweg – Bahnhofstraße zur Wilhelmstraße. Der stadtauswärts fließende Verkehr wird halbseitig an der Baustelle vorbeigeführt.

Heilbronner Straße (B 294)

Der Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses erfordert die Heilbronner Straße im Zeitraum 17.06. – 06.09.2013 zwischen der Reuchlinstraße und der Weißhofer Straße für den Verkehr in südlicher Richtung voll zu sperren. Die Umleitung in Richtung Innenstadt erfolgt über den Postweg – Hirschstraße – Melanchthonstraße bzw. über die Reuchlinstraße – Weißhofer Straße. Aus Richtung Weißhofer Straße kommend ist die Zufahrt in Richtung Gölshausen gewährleistet, da in der Heilbronner Straße halbseitig in Einbahnregelung befahren werden kann.

Angebote Aktivbörse

• Das Altenhilfezentrum St. Laurentius sucht ehrenamtliche Helfer zur Veranstaltung des Kaffeetreffs am Mittwoch Nachmittag.

• Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten sucht Personen für die Beteiligung an Freizeittreffs von Menschen mit und ohne Behinderung.

• Das Evangelische Altenpflegeheim Bretten sucht für die Bewohner des Pflegeheims ohne Verwandte im Umkreis jeweils Menschen, die gern zuhören aber auch den Besuchern etwas zu erzählen wissen.

Kontakt und weitere Informationen unter:
Tel.: 07252-921-105 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de



Sonderausstellung „Viva la musica“ im Museum im Schweizer Hof

Bis 13. Oktober 2013 jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei